

Jahresversammlung 1951 und Burgenfahrt

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **24 (1951)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

14. Tag: Rückfahrt über Düsseldorf—Luxemburg. Besichtigung von Vianden (prächtige Burgruine) evtl. Schloß Büresheim in der Eifel. Übernachten in Vianden oder Luxemburg.

15. Tag: Heimfahrt über Straßburg—Basel nach Zürich. Eventuell wird die Rückreise am 14./15. Tag über Frankfurt a. M. und durch den Schwarzwald ausgeführt.

Die ganze Reise wird in Autocars zurückgelegt. Privatwagen können wegen den damit verbundenen Umständen nicht zugelassen werden. Die Teilnahme ist auf die Mitglieder des Burgenvereins und der Dänisch-Schweizerischen Gesellschaft beschränkt.

Unterkunft und Verpflegung erfolgt in erstklassigen Hotels und Gaststätten. Bei Zimmer mit Bad muß das letztere besonders bezahlt werden. Bezügliche Wünsche beliebe man auf der beiliegenden Anmeldekarte anzugeben. Wir verbringen 4 Nächte in Svendsborg, 3 Nächte in Kopenhagen und 3 Nächte in Aarhus.

Änderungen im Programm bleiben vorbehalten.

Es ist darauf Bedacht genommen, daß die Teilnehmer reichlich Zeit zum Genuß der landschaftlichen und kunstgeschichtlichen Schönheiten haben.

Die Gesamtkosten der Reise ab Zürich und bis Zürich betragen Fr. 768.—.

In den Gesamtkosten sind inbegriffen: alle Autofahrten, Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke bei den Mahlzeiten), Bedienung, Taxen, Steuern, Trinkgelder, Eintritte zu den Veranstaltungen. Das Handgepäck von jedem einzelnen Teilnehmer wird mit Fr. 1500.— versichert.

Auf der Fahrt werden uns wissenschaftliche und ortskundige Führer zur Verfügung stehen. Jeder Teilnehmer hat einen gültigen Reisepaß mitzunehmen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das Tragen des Vereinsabzeichens während der Fahrt obligatorisch ist. Wer noch kein Abzeichen besitzt, kann ein solches bei der Geschäftsstelle des Burgenvereins, Scheideggstraße 32 in Zürich 2, gegen Einsendung von Fr. 3.50 beziehen.

Anmeldungen zur Fahrt beliebe man sobald als möglich einzusenden. *Nach dem 9. August können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden.* Wegen der umständlichen Beschaffung der Visa durch die verschiedenen Länder und Zonen kann die Anmeldefrist nicht weiterestreckt werden. *Die Reiseleitung.*

Jahresversammlung 1951 und Burgenfahrt

Wie schon gemeldet, wird die diesjährige Generalversammlung des Schweizerischen Burgenvereins am 28. September an den Gestaden des Genfersees abgehalten und mit einer Fahrt nach Savoyen verbunden. Das Programm sieht folgende Veranstaltungen vor:

Am Nachmittag des 28. September Zusammenkunft der Teilnehmer im *Schloß Chillon*, wo die statutarischen Geschäfte erledigt werden. Nachher Abendessen im Schloß. Am 29. September fahren die Teilnehmer in Autobussen nach Genf und ins savoyische Gebiet bis *Annecy*, besuchen die *Schlösser Menthon* und *Montrottier* und kehren am Abend nach Lausanne zurück. Der folgende Tag bringt die Mitglieder des Burgenvereins mit einem Extraschiff nach *Thonon*. Nach einem kurzen Spaziergang von etwa 20 Minuten ist *Ripaille* erreicht, wo dem schönen Schloß ein Besuch abgestattet wird. Nach dem Mittagessen in *Evian-les-Bains* besichtigen wir eventuell noch die Ruine *Avully* und fahren mit dem Schiff nach *Ouchy-Lausanne* zurück, wo im Hotel Royal das Abendessen serviert wird.

Der letzte Tag führt die Teilnehmer in Autobussen nach *Morges* zur Besichtigung des restaurierten Schlosses und von dort nach dem *Schloß Bonmont*, wo unser Mitglied, Madame M. Schoeller-Zollinger uns empfangen wird. Neben dem Schloß befindet sich die jetzt profanierte Kirche der ehemaligen Zisterzienser Abtei Bonmont, aus dem 12. Jahrhundert, die das besondere Interesse der Teilnehmer finden dürfte. Für den Nachmittag ist noch eine Visite im *Schloß Gingins* vorgesehen. Die Rückfahrt nach Lausanne erfolgt so zeitig, daß die Teilnehmer die Abendzüge Richtung Nord- und Zentralschweiz benützen können.

Unser Standquartier für alle drei Nächte ist *Lausanne*.

Das detaillierte Programm erscheint in der nächsten Nummer der „Nachrichten“. Wir bitten, die Tage für die sehr schön werdende Fahrt schon jetzt zu reservieren.

Der Vorstand.